

LÖWINNEN

Big Business oder Bussi Bussi? Die wichtigsten Clubs, ihre geheimen Spielregeln und wen man wo trifft. Ein Überblick



BERLIN CAPITAL CLUB BCC
www.berlincapital-club.de,
Tel: 030/206 29 76



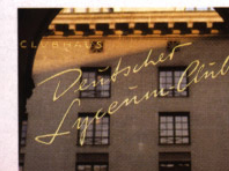
HAVANNA LOUNGES
www.havanna-lounge.com,
Tel: 040/35 75 25 65



CHINA CLUB BERLIN
www.china-club-berlin.com,
Tel: 030/22 61 13 61



WOMAN'S BUSINESS CLUB
www.womans-business-club.de
Tel: 089/44 71 72 75



LYCEUM-CLUB
Tel: 07531/510 77



INDUSTRIE-CLUB IN DÜSSELDORF
Tel: 0211/13 90 50



ÜBERSEE-CLUB HAMBURG
www.ueberseeclub.de,
Tel: 040/35 52 90-0



HAMBURGER BUSINESS CLUB, www.hamburger-business-club.de,
Tel: 040/35 60 05 2 2

	MITGLIEDER	WIE KOMM ICH REIN?	WORÜBER SPRICHT MAN?	DO	DON'T	
	800 Mitglieder in Deutschland. Weltweit sind 170 Clubs assoziiert. Frauen sind „außerordentlich erwünscht“.	Durch Empfehlung oder Eigenreferenz. Aufnahme: 3500 Euro. Jahresbeitrag: 1225 Euro	Über das Schalentier-Festival im clubeigenen Restaurant oder über den König der Reizer beim Skat-Turnier der Mitglieder. Und am liebsten: über die knapp 20 Frauen, die im Woman's Business Network ihre Netze spinnen	Brav zuhören, wenn Dinnervorträge hochkarätiger Politiker oder Manager anstehen. Erholung gibt's dafür bei Weinproben oder einer Modenschau von Escada.	Wer nur darauf aus ist, hier erworbene Kontakte zum Geschäftemachen zu nutzen, wird schneller abserviert, als er eine Visitenkarte zücken kann.	
	3400 Mitglieder – „Frauen hoch willkommen“, obwohl erst jedes zehnte Mitglied weiblich ist	Zwei Bürgen. Aufnahmegebühr: 650 Euro. Jahresbeitrag: 750 Euro	Über den letzten Galerienrundgang und den Kunstmarkt. Oder über die Qualität verschiedener Vermögensberater und den jährlichen Ball im Februar. Und natürlich: Wer raucht welche Zigarre?	1) Den prominenten Dinner-Speakern zuhören. 2) Stilvoll rauchen können . 3) Sakko und Krawatte bei den Herren, Kostümchen bei den Frauen	Nichtrauchen	
	200 Mitglieder (geplant 2000). Business-Club im schicken Asia-Look von Quartier-206-Chefin Anne Maria Jagdfeld für Geschäftsfrauen	Durch Empfehlung. Aufnahmegebühr: 10 000 Euro. Jahresbeitrag 1500 Euro	Über Glück und Leid des Kosmopoliten . Also über das atemberaubende Tempo beispielsweise, in dem sich Städte wie Hongkong oder Shanghai verändern	Stilvoll genießen und repräsentieren	Wer im nobelsten Club der Republik fragt, was etwas kostet, kann es sich sicherlich nicht leisten und ist deshalb fehl am Platz.	
	Seit 1996 treffen sich 200 ausschließlich weibliche Mitglieder im Hilton-Hotel der jeweiligen Stadt. Erklärtes Ziel ist Geschäftsanbahnung.	Aufnahmegebühr: 500 Euro. Jahresbeitrag: 150 Euro	Übers eigene Handicap und neue Eisen. Die Damen unternehmen schon mal den einen oder anderen Trip zu interessanten Golfplätzen . Aber immer in Verbindung mit einem Seminar: „Verhandeln auf dem Golfplatz“ zum Beispiel	„Nicht tratschen, sondern offen seine Meinung sagen“ ist das Clubmotto . Wer mitmacht, sollte weibliche Vorbilder haben und weiblichen Nachwuchs fördern.	WOMAN's ist definitiv ein Club für Karrierefrauen . Natürlich reden die auch über Mode und Beauty – wer sonst nichts zu sagen hat, wird besser Mitglied in einem Fitness-Club.	
	In Deutschland ca. 700 Frauen. Intellektueller Zirkel (seit 1905), der sich ausschließlich schöngestigen Themen widmet	Zunächst nur als geladener Gast. Wer dazu passt, wird aufgefordert, Mitglied zu werden.	Über Kunst, Bücher, Philosophie – weniger über den schnöden Mammon. Wer über Karriere reden will , ist bei Zonta oder Soroptimist besser aufgehoben.	Engagement für das Gute, Wahre und Schöne . Sehr erwünscht sind Vorträge aus den eigenen Reihen oder die Organisation einer Studienreise.	Oberflächlichkeiten. Hier ist mit „ Frankfurter Schule “ ganz sicher kein teures Internat gemeint, sondern tatsächlich die geistige Heimstatt von Adorno oder Habermas.	
	Seit 1912 versammeln sich hier die Industriekapitäne von Rhein und Ruhr. Kein Wunder, dass von 1165 Mitgliedern nur 39 weiblich sind.	Als Topmanagerin oder Unternehmerin mit drei Bürgen. Jahresbeitrag: 360 Euro	Natürlich übers Geschäft und die Frage, ob und wann Gerhard Schröder zum Vortrag anreist. Alle Kanzler vor ihm waren schon da . Und natürlich jede Menge Ministerpräsidenten und Botschafter	Diskretion – der Club ist eine geschlossene Gesellschaft und will es auch bleiben. Wer an einer Veranstaltung teilnehmen will, muss sich vorher anmelden.	Jeans oder Freizeitkleidung bei einer der jährlich 60 bis 80 Clubveranstaltungen zu tragen	
	Der 1922 vom Bankier Max Warburg gegründete Club hat knapp 2000 Mitglieder, davon etwa zehn Prozent Frauen.	Fürsprache von zwei Mitgliedern. Aufnahmegebühr: 307 Euro. Jahresgebühr: 307 Euro	Der Übersee-Club ist vor allem eines: der Treffpunkt der gesellschaftlichen Crème der Hansestadt . Das bestimmt natürlich auch das Thema: Wer macht was? Und mit wem?	Nach der Neugründung 1948 schrieb sich der Club die Völkerverständigung auf die Fahnen. Diesem Ziel sollte man sich verbunden fühlen.	Total unhanseatisch damit prahlen , was man hat und wer man ist	
	Für alle, denen der legendäre Hamburger Übersee-Club zu steif ist – und zu männlich. Ziel: ein „ Club für die nächste Generation “ zu sein	„Sympathie“-Aufnahmegebühr: 1200 Euro. Jahresbeitrag: 600 Euro	Über das älteste Thema der Welt : Wer mit wem? Spezielle Moderatoren analysieren Anfragen, recherchieren verfügbare Partner und führen aktiv interessierte Mitglieder zusammen – zur Geschäftsanbahnung natürlich.	Jedes neue Mitglied muss sich mit einer kleinen Rede selbst vorstellen . Außerdem: Begeisterung für Segeln und/oder Golf	Einer der entspanntesten Clubs, die es gibt . Kein Dresscode, keine Förmlichkeiten!	

TEXT: BARBARA BIERBACH